

Auszeichnung European Chic Award für promodoro®

■ Textilspezialist **promodoro®**, Düsseldorf, ist bei den European Chic Awards 2010 ausgezeichnet worden: Das Unternehmen wurde Bester in den Kategorien Kinderkollektion sowie Herbst- und Winterkollektion für Herren. Der Wettbewerb wird von der spanischen Fachzeitschrift *Protexsil* ausgerichtet; in der Jury sitzen Meinungsführer verschiedener Kreativbereiche. Hoch im Kurs stehen junges Design, aktuelle Trends, zukunftsweisende Materialien, frische Farben und Muster sowie gute Verarbeitung.
www.promodoro.de



Die CD-Geschäftsführer Robert und Christine Stahl (1. u. 2.v.l.) mit ihrem Team und den Deumer-Mitarbeiterinnen Birgit Steffin (4.v.r.) und Jasmin Sturm (2.v.r.), die den Award stellvertretend für Deumer-Geschäftsführer Johan Conze entgegennehmen.

CD Werbemittel Deumer Top-Lieferanten-Partner 2009

■ Auf der werbemittel:messe:münchen hat **CD Werbemittel**, Germering, am 27. Januar 2010 seinen Top-Lieferanten-Partner geehrt. Mit dem dritten CD-Award wurde rückwirkend für 2009 das Unternehmen **Deumer**, Lüdenscheid, ausgezeichnet. Als Begründung für die Wahl wurden insbe-

sondere die Bemühungen von Deumer-Geschäftsführer *Johan Conze* angeführt, in schwierigeren Zeiten die Zusammenarbeit von Lieferanten-Partnern, Handel und Industrie zu stärken.

www.cd-home.de
www.deumer.de

acm Weiter auf Expansionskurs

■ **acm europe**, Stegen, – bekannt durch sein acm® Kreditkartenetui – hat mit Spanien und Tschechien zwei weitere Ländermärkte an exklusive Vertriebspartner vergeben. Das spanische Unternehmen **Moto Agil S.L.**, E-Valencia, besitzt ab sofort die Vertriebsrechte für den spanischen Markt, während Kunden in Tschechien fortan von **Speed Press Plus a.s.**, CZ-Prag, betreut werden. Damit umfasst das Partnernetzwerk von acm nunmehr sechs Unternehmen in sieben Ländern.

www.my-acm.eu



Produktpiraterie reisenthel setzt sich in den USA durch

■ Nach einem langwierigen Streit mit einem US-amerikanischen Hersteller aus Chicago konnte sich **reisenthel**, Gilching, erneut gegen den Vertriebs von Plagiaten durchsetzen. Gegenstand der Auseinandersetzungen sei insbesondere die bereits häufig kopierte „carrybag“ gewesen.

Da außerordentliche Einigungsversuche ohne Erfolg blieben, zog das Unternehmen mit Sitz in Deutschland vor ein US-Gericht. Im Laufe des zweitägigen Prozesses lenkte die Gegenseite schließlich ein: Ab sofort darf der Hersteller aus Chicago keine Pro-

dukte im typischen reisenthel-Look mehr fertigen und vertreiben. Die bisher produzierte Ware in Höhe von mehreren Tausend Kopien musste an die Firma reisenthel ausgehändigt werden.

Man habe sich von den hohen Anwalts- und Gerichtskosten nicht abschrecken lassen, so *Peter Reisenthel*, Gründer und Geschäftsführer des Unternehmens. Der Ausgang dieses Streits sei ein riesiger Erfolg und wegweisend für das weitere Vorgehen in den USA.

www.reisenthel.com

Vielfach kopiert:
die „carrybag“
von reisenthel.

